

VI.

Vom dritten Brauch des Gesetzes
Gottes¹.

1. Nachdem das Gesetz Gottes nicht allein darzu nützet, daß dardurch äußerliche Zucht und Ehrbarkeit wider die wilden, ungehörigen Leute erhalten;
- N 640 2. desgleichen, daß durch solchs die Menschen zu Erkenntnis ihrer Sünden gebracht; sondern² auch, wenn sie durch den Geist Gottes neugeboren, zu dem Herrn bekehret, und also ihnen die Decke Mose aufgedeckt, in dem Gesetz leben und wandeln: hat sich über diesem dritten und letzten Brauch des Gesetzes ein Zwiespalt etlicher Theologen zugetragen, da der eine Theil³ gelehret und gehalten, daß die Wiedergeborene den neuen Gehorsam, oder in welchen guten Werken sie wandeln sollen, nicht aus dem Gesetz lernen, noch daraus dieselbe Lehre zu treiben sei, weil sie durch den Sohn Gottes freigemacht, seines Geistes Tempel worden und also frei, gleichwie die Sonne ohn einigen Trieb für sich selbst ihren ordent-

VI.

DE TERTIO USU LEGIS
DIVINAE.

- Cum constet triplicem esse legis divinae usum
- (I. Lege enim disciplina externa et honestas contra feros et indomitos homines utcumque conservatur.
- II. Lege peccatores ad agnitionem peccati adducuntur.
- III. Denique qui per spiritum Dei renati et ad Dominum conversi sunt, et quibus iam velamen Moysis sublatum est, lege docentur, ut in vera pietate vivant et ambulent): orta est de tertio illo usu legis controversia inter paucos quosdam theologos. Horum alii docuerunt atque senserunt non opus esse, ut renati novam obedientiam seu bona opera (in quibus ambulare oporteat) ex lege discant, aut ut doctrina de bonis operibus ex lege depromatur vel urgeatur, quandoquidem per filium Dei libertati restituti et iam facti sint templa spiri-

2 Brauch] Gebrauch c d f s ä 3 Gottes > n t 9 gebracht + 3. Konf 10 wenn
> z den + h. v 14 Brauch] Gebrauch s t y 15 etlicher] unter etlichen m 16 daß
daß B f s 18 guten] neuen c, urspr. d 23 frei > g gleichwie] wie v gleich-
wie > y Sonne + frei g 24 einigen] eignen v, urspr. k l Trieb + sondern B
ordentlichen] eigentlichen l

23 quandoquidem] Huius sententiae has attulerunt rationes. Esse renatos ...

¹) Vorstufen: Andreae, Sechs Predig V (Heppes IIIB 52—59); SC VI b (Hachfeld 263—267); FM (Pressel 702—709) Schlussartifel; SSC VI (Heppes IIIB 122—126 u. 241—246). Literatur: wie bei Art. V; Anlehnung an Luther: vgl. vor Art. V.

²) Davor in Konf.: „3.“; zu den usus — politicus (paedagogicus), paedagogicus (elenchiticus), didacticus — legis vgl. WA XL I 479 ff. (duplex); XXXIX I 485 10; X I 457 2—458 14 (triplex); CR XXI 405 ff., 716 ff.; XXIII 10, 550 ff., dazu Schmid, Dogmatik 378.

³) Amsdorf, vgl. Pressel, Nic. von Amsdorf 119; Andreas Poach (Erfurt): Literae de synodo Isenacensi 1556 (17. Aug.), Seehawer 93, „Ista propositio (Conclusio et decr. syn. Isenac. I (Schmidt, Menius II 223)) bona opera sunt necessaria ad salutem non potest tolerari in praedicatione legis sive in concreto ... sive in abstracto sive de idea“; dazu Schlüsselburg, Catal. IV 265 ff. (Non habet lex necessitatem salutis, sed necessitatem debiti), 292 ff., aus der Auseinandersetzung mit Mörlin, Schlüsselburg, Catal. IV 229—345, vgl. O. Ritschl, Dogmengesch. II 407 Anm. 2; Anton Otho (Nordhausen), vgl. Seehawer 28 Anm. 1: Warzeichen, dabey man die falschen Propheten und Lerer erkennen möge = C. A. Salig, Vollständige Historie d. Augsb. Conf. ... III, 1735, 648 ff.; Dogmengesch. II 416 Anm. 3; aus den Thesen gegen Melancthon — CR XXI 716 ff., XXIII 10, 550 ff. —: „summa ars christianorum est, nescire legem, ignorare opera in hoc articulo (sc. iustificationis)“ (vgl. WA XL I 43; die echten wie die unterstellten — Coll. zu Alstenburg 262 — Thesen bei Seehawer 97 ff., vgl. 112); Mich. Neander (Jfeld), Epistola = Schlüsselburg, Catal. IV 61 ff. (Wie kan dem iusto lex norma seyn, cum iustus legis sit dominus); Andr. Musculus, vgl. S. 939, Anm. 1, in der Prima responsio ad libellos ... Praetorii ... 1563: Iustificati] „quatenus in Christo manent, longe extra et supra omnem legem sunt“, Seehawer 47 Anm. 1.

lichen Kauf voll'bringet, also auch sie für sich selbst aus Eingeben und Trieb des Heiligen Geistes tun, was Gott von ihnen erfordert. Dargegen hat der ander Theil gelehret: obwohl die Rechtgläubigen wahrhaftig durch den Geist Gottes getrieben werden und also nach dem inwendigen Menschen aus einem freien Geiste den Willen Gottes tun: so gebrauchte doch eben der Heilige Geist das geschriebene Gesetz bei ihnen zur Lehre, dardurch auch die Rechtgläubigen lernen, Gott nicht nach ihren eigenen Gedanken, sondern nach seinem geschriebenen Gesetz und Wort zu dienen, welches eine gewisse Regel und Richtschnur sei eines gottseligen Lebens und Wandels, nach dem ewigen und unwandelbaren Willen Gottes anzurichten.

Zu Erklärung und endlicher Hinlegung dieser Zwiespalt gläuben, lehren und bekennen wir einhellig, daß, obwohl die rechtgläubigen und wahrhaftig zu Gott bekehrte und gerechtfertigte Christen vom Fluch des Gesetzes erlediget und freigemacht sein: daß sie sich doch im Gesetz des Herrn täglich üben sollen, wie geschrieben steht Psalm 1. et 119.²: „Wohl deme, der Lust zum Gesetz des Herrn hat und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht.“ Dann das Gesetz ist ein Spiegel³, in welchem der Wille Gottes und was ihm gefällig, eigentlich abgemalet ist, das man den Gläubigen stets fürhalten, und bei ihnen ohn Unterlaß fleißig treiben soll.

Dann, obwohl „dem Gerechten kein Gesetz gegeben ist“, wie der Apostel⁴ zeuget, „sondern den Ungerechten“, so ist doch solchs nicht also bloß zu verstehen, daß die Gerechten ohne Gesetz leben sollen. Dann das Gesetz Gottes ihnen in das Herze geschrieben, und dem

tus sancti, et propterea liberi, perinde ac sol absque alieno impulsu sponte cursum suum naturalem conficit: ita enim et renatos sua sponte instinctu et impulsu spiritus sancti ea agere, quae Deus ab ipsis requirat. Alii vero docuere, etiamsi vere credentes spiritu Dei revera agantur et hac ratione secundum interiorem hominem libero et spontaneo spiritu voluntatem Dei faciant: tamen spiritum sanctum scripta lege ad doctrinam ipsorum uti solere, qua etiam recte credentes informantur et discant Deo non esse serviendum iuxta ipsorum cogitationes aut opiniones, sed iuxta scriptam legem et verbum eius revelatum. Illud enim certissimam esse regulam et normam, ad quam vita secundum immutabilem voluntatem Dei sit pie instituenda.

Ad declarandam igitur et componendam hanc dissensionem credimus, docemus et confitemur unanimiter, quod etsi credentes et ad Deum vere conversi atque iustificati liberati sunt a maledictione legis, ita quidem, ut ea ratione iam liberi dicantur: tamen in lege divina quotidie exercere se debeant, ut scriptum est: Beatus, qui lege Domini delectatur et in lege eius meditatur die ac nocte. Est enim lex Dei instar speculi limpidissimi, in quo voluntas Dei et quae ipsi placent, perspicue oculis nostris proponuntur; igitur ea credentibus semper inculcanda et apud eos diligenter et assidue est urgenda.

Etsi enim iusto lex non est posita (ut apostolus testatur) sed iniustis: hoc tamen non ita nude accipiendum est, quasi iustis sine lege vivere liceat. Lex enim divina cordibus ipsorum inscripta est. Et quidem primo homini statim post

2 Eingeben] Eingebung *H m o u x* 5 tuen + und *y* 4 Dargegen] Her-
gegen *m z* 6 Geist Gottes] heiligen Geist *B* 10/4 bei *bis* Gesetz > *y*, *a. R.*: aliqua
omissa 14 dienen] ihnen *y* 26 erlediget] entlediget *H* 27 doch + täglich *H*
täglich > *H* 29 et > *g k l m n o p t u v x z* et] und, Konf 30 hat > *u* 34 Gläu-
bigen] Glauben *c* 35 fleißig > *g i k l* 41 Gottes + ist *n* 42 und + in *z*

3/4 enim et renatos] etiam filios Dei 11 sanctum + in ipsis regendis ad doctrinam
ipsorum] pro doctrina 15 scriptam + Dei 19 pie > 22/3 credimus *bis* quod]
fidem, doctrinam et confessionem nostram sinceram, in qua unanimi consensu acquie-
scimus, recitabimus

1) J. Mörlin, Disputationes tres de tertio usu legis contra fanaticos 1556 = Schlüssel-
burg, Catal. IV 65—68; dazu die Epistola ad D. Ioan. Pontanum, ibid. 229 ff., und die
Responsio, ibid. 283 ff.; J. Wigand, De legibus divinis et argumentorum contra tertium
legis usum refutationes. Francof. a. M. 1577 (Propositiones publice disputatae de triplici
usu legis 48: Lex docet renatos de faciendis); auch vorübergehend Agricola (RE³ I 590, 6).
2) Ps. 1, 2; 119, 1. 35. 47. 70. 97. 3) Vgl. EA XX 236 ff. 4) 1. Tim. 1, 9.

ersten Menschen gleich nach seiner Erschaffung auch ein Gesetz gegeben, darnach >er< sich verhalten sollte; sondern die Meinung S. Pauli ist, daß das Gesetz diejenigen, so durch Christum mit Gotte versöhnet, mit seinem Fluch nicht beschweren kann, auch die Wiedergeborenen mit seinem Zwange nicht quälen dürfe, weil sie nach dem inwendigen Menschen Lust haben an Gottes Gesetz.

Und >zwar,< wann die Gläubigen und auserwählten Kinder Gottes durch den einwohnenden Geist in diesem Leben vollkomblich verneuert würden, also daß sie in ihrer Natur und allen derselben Kräften ganz und gar der Sünden ledig wären, bedürften sie keines Gesetzes, und also auch keines Treibers, sondern sie täten für sich selbst und ganz freiwillig ohne alle Lehr, Ver- und Anhalten oder Treiben des Gesetzes, was sie nach Gottes Willen zu tun schuldig sein, ¹ gleichwie die Sonne, der Mond und das ganze himmlische Gestirn sein ordentlichen Lauf ohne Vermahnung, ohne Anhalten, Treiben, Zwang oder Nötigung für sich selbst unvorhindert hat nach der Ordnung Gottes, die ihnen Gott einmal gegeben hat, ja wie die lieben Engel einen ganz freiwilligen Gehorsam leisten.

Nachdem aber die Gläubigen in diesem Leben nicht vollkomblich, ganz und gar, complete vel consummative, verneuert werden; dann obwohl ihre Sünde durch den vollkommenen Gehorsam Christi bededet, daß sie den Gläubigen zur Verdammnis nicht zugerechnet wird, auch durch den Heiligen Geist die Abtötung des alten Adams und die Vorneuerung im Geiste ihres Gemüts [angefangen³]: so hanget ihnen doch noch immer der alte Adam in ihrer Natur und allen denselben innerlichen und äußerlichen Kräften an, davon der Apostel geschrieben: „Ich weiß, daß in mir, das ist, in meinem Fleisch, wohnet nichts Gutes.“ Und abermals: Ich weiß nicht, was ich tue; „dann

ipsius creationem etiam lex data fuit, secundum quam vivere debebat. Haec igitur est verborum Pauli vera et genuina sententia, quod lex eos, qui per Christum cum Deo reconciliati sunt, malestium cum Deo obruere nequeat et quod dictione sua molestia esse non renatis coactione sua molestia esse non possit, quandoquidem illi secundum interiorem hominem lege Dei delectentur.

Et sane, si credentes et electi filii Dei per inhabitantem spiritum in hac vita perfecte renovarentur, ita quidem, ut in tota ipsorum natura et in omnibus viribus peccatum non amplius haereret, non indigerent illi lege neque ullo exactore, qui eos ad bene operandum urgeret, quia sponte et liberrimo spiritu, sine omni doctrina, admonitione, cohortatione aut impulsu legis, ea ipsa facerent, quae iuxta voluntatem Dei agere debent. Sicut etiam sol, luna et reliqua astra naturalem suum cursum sine admonitione, cohortatione, impulsu et coactione per se sine impedimento absolvunt, ad eum modum, quem Dominus semel in prima creatione instituit; imo sicut sancti angeli promptam et per omnia spontaneam obedientiam praestant.

At vero credentes in hac vita non perfecte, complete vel consummative (ut veteres locuti sunt) renovantur. Et quamvis ipsorum peccata Christi obedientia absolutissima contexta sint, ut credentibus non ad damnationem imputentur et per spiritum sanctum veteris Adami mortificatio et renovatio in spiritu mentis eorum inchoata sit: tamen vetus Adam in ipsa natura omnibusque illius interioribus et exterioribus viribus adhuc semper inhaeret. De hac re apostolus ait: Scio quod in me, hoc est, in carne mea, non habet bonum. Et rursus: Non quod volo bonum, hoc facio, sed quod nolo malum, hoc ago. Et:

6 nicht > gr Konf 7 Wieder-] Neu- v 9/10 an Gottes Gesetz] am Gesetz Gottes d
13/4 vollkomblich + [wiedergeboren oder] A 18 Treibers] Treibens a 19 ganz > z
ohne > z Vermahnung] Warnung z 20 Anhalten] Anhaltung H w 22 der] oder B s
30/1 | diesem Leben | statt [dieser Welt] A o 34 vollkommenen] vollkommenlichen m
bededet > a 37 Abtötung] Ablegung m n o v, Ablegung > Abtötung < g g 39 an-
gefangen] anfangen H, urspr. A noch > d noch immer > H n 40 immer] immer
dar p 42 der] die Konf, z. T., vgl. Cor

28 et bis spontaneam] sine coactione 33 peccata + (tum originale, tum actualia)
38 tamen + (dum hoc mortale corpusculum circumferunt) 41 adhuc semper >

¹) Gal. 5, 13. 14; Röm. 6, 15; 8, 1. 2.
Brand. | ²) Röm. 7, 18. 19. 25; Gal. 5, 17.

³) Darüber | N. | Darüber | Churf.

ich tue nicht, was ich will, sondern das ich hasse, das tue ich". Item: "Ich sehe ein ander Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüte, und nimbt mich gefangen in der Sünden Gesetze." Item: "Das Fleisch gelüstet wider den Geist und den Geist wider das Fleisch; dieselbige sind widereinander, daß ihr nicht tuet, was ihr wollet."

Darumb so bedürfen in diesem Leben die 10 rechtgläubigen, auserwählten und wiedergeborene Kinder Gottes vonwegen solcher Gelüsten des Fleisches nicht allein des Gesetzes täglicher Lehre und Ermahnung, Warnung und Trauung¹, sondern auch oster- 15 mals der Strafen, damit sie aufgemuntert, und dem Geist Gottes folgen, wie geschrieben stehet²: "Es ist mir gut, Herre, daß du mich demütigest, auf daß ich deine Rechte lerne." Und abermals: "Ich be'täube mei- 20 nen Leib und zähme ihn, daß ich nicht den andern predige und selbst verwerflich werde." Und abermals: "Seid ihr ahn Züchtigung, welcher sie alle seind theilhaftig worden, so seid Bastard, und nicht Kinder"; 25 wie D. Luther³ sollich³ mit mehr Worten in der Kirchenpostill, im Summerteil, über die Epistel am 19ten Sonntag nach Trinitatis ausführlich erkläret hat.

Es muß aber auch unterschiedlich erklärt 30 werden, was das Evangelium zu dem neuen Gehorsam der Gläubigen tue, schaffe und wirke, und was hierin, soviel die gute Werk der Gläubigen anlanget, des Gesetzes Ambt 35 seie.

Dann das Gesetz sagt wohl, es sei Gottes Will und Befehl, daß wir im neuen Leben wandeln sollen, es gibt aber die Kraft und das Vermögen nicht, daß wirs anfangen und tun können, sondern der Heilige Geist, 40 welcher nicht durch das Gesetz, sondern durch die Predig des Evangelii gegeben

Video aliam legem in membris meis, repugnatam legi mentis meae et captivante me in lege peccati. Item: Caro concupiscit adversus spiritum, spiritus autem adversus carnem. Haec autem sibi invicem adversantur, ut non, quaecunque vultis, illa faciatis.

Eam ob causam credentes, electi et re- 9 nati filii Dei (propter illas concupiscentias carnis) non modo assidua legis admonitione, doctrina et comminationibus indigent, verum etiam saepe castigationibus, ut veteris illis excutiat, et spiritui sancto obtemperent, sicut scriptum est: Bonum est mihi, Domine, quod humiliasti me, ut discerem iustificationes tuas. Et: Castigo corpus meum et in servitute redigo, ne forte, cum 10 aliis praedicaverim, ipse reprobus efficiar. Et: Quodsi extra disciplinam estis, cuius participes facti sunt omnes, ergo 11 spurii, et non filii estis. Ea de re D. Lutherus in explicatione evangelii dominicae 19. post Trinitatis luculenter admodum docuit.

Psal. 119.

M 642 1. Cor. 9.

Heb. 13.

Distincte autem etiam explicandum est, 10 quid evangelium ad novam obedientiam credentium faciat et praestet, et quodnam (quoad bona opera credentium) sit legis officium.

Lex enim inculcat quidem esse volun- 11 tatem et mandatum Dei, ut in nova vita ambulemus, at vires et facultatem non donat, quibus novam obedientiam inchoare et praestare possimus; spiritus autem sanctus, qui non per legis, sed per evangelii praedicationem datur et acci-

W 660

4 widerstreitet] widerstrebet Hss außer H i g r y ö Konf 9 tuet] tun kl 13 Ge-
lüsten] Lüsten n 15 Warnung > a 19 mich + züchtigest z 20 lerne +
Psal. 119 g k l m n t u v z 21 zähme] zeume H g t 23 werde + 1. Cor. 9.
g k l m n t v, andere Hss a. R. 24 alle > m p s u w y Konf 24/5 worden + seind s
25 so + [seid J] A seid + ihr alle Hss Konf Kinder + Hebr. 13 k l m n t v, 12: u z
26/9 wie bis hat > H ö Helms 32 der Gläubigen > y und + der Gläubigen y
34 anlanget] anlangen Konf 38 und + das c f g k l r ä 40 Geist] ist q

1 aliam > 5 peccati + quae est in membris meis 12 carnis] reprimendas et
superandas 14/5 castigationibus + opus habent 31 ad novam obedientiam] in
nova obedientia 32 faciat et] excitanda et promovenda

¹) = Drohung ²) Ps. 119, 71; 1. Kor. 9, 27; Hebr. 12, 8. ³) EA IX 298—311, vgl. WA XLV 161—164; darüber | Br. Churf. |; vgl. S. 967, Anm. 6; das brandenb. Bedenken wünscht nach S. 967, §. 26 oder S. 968, §. 4 den Einschub von EA IX 299 u. 300 + VII 277—280 (= WA X¹¹ 359²¹—363²⁸), worauf hier Rücksicht genommen wird.

und empfangen wird, Gal. 3.¹ erneuert das Herz. Darnach brauchet der Heilige Geist das Gesetz darzu, daß er aus demselben die Wiedergeborene lehret und in den Zehn Geboten ihnen zeigt und weiset, welchs da sei der „wohlgefällige Wille Gottes“, Rom. 12., in welchen guten Werken sie „wandeln sollen“, die „Gott zuvor bereitet hat“, Ephe. 2.²; vermahnet sie darzu, und do sie in dem vonwegen des Fleisches faul, nachlässig und widerspenstig sein, strafft er sie darumb durchs Gesetz, also daß er beide Ampter zusammenführet, er „tötet und machet lebendig, er führet in die Helle und führet wieder heraus“³, welchs Ambt ist nicht allein trösten, sondern auch strafen, wie geschrieben stehet⁴: Wann der Heilige Geist kompt, „der wird die Welt (darunter auch der alte Adam ist) strafen umb die Sünde und umb die Gerechtigkeit und umb das Gerichte.“ Sünde aber ist alles, das wider das Geseze Gottes ist. Und S. Paulus sagt⁵: „Alle Schrift, von Gott gegeben, ist nütz zur Lehre, zur Strafe“ etc. und strafen ist das eigentliche Ambt des Gesetzes. Darumb, sooft die Gläubigen straucheln, werden sie gestrafet durch den Geist Gottes aus dem Gesetz und durch denselben Geist wieder ausgerichtet und getröstet mit der Predigt des heiligen Evangelii.

M 643 Darmit aber, soviel möglich, aller Mißverstand verhütet und der Unterscheid zwischen den Werken des Gesetzes und des Geistes eigentlich gelehret und erhalten werde, ist mit sonderm Fleiß zu merken, wann von guten Werken geredet wird, die dem Gesetz Gottes gemäß sein (dann sonst seind es nicht gute Werk), daß hie das Wort Gesetz einerlei heißet, nämlich den unwandelbaren Willen Gottes, nach welchem sich die Menschen in ihrem Leben verhalten sollen.

Der Unterscheid aber ist in den Werken vonwegen des Unterscheids der Menschen, die nach solchem Gesetz und Willen Gottes sich befleißigen zu halten. Dann solang der Mensch nicht wiedergeboren ist und sich nach

pitur, cor hominis renovat. Deinde idem spiritus ministerio legis utitur, ut per eam renatos doceat atque in Decalogo ipsis monstret, quae sit voluntas Dei bona et ipsi placens, ut noverint, quibus bonis operibus opera danda sit, quae Deus praeparavit, ut in illis ambulemus. Et exhortatur spiritus sanctus ad bona opera, ac si quando propter carnem remissiores sunt et negligentiores aut etiam rebelles, per legem eos arguit. Et hoc modo idem spiritus duo officia diversa in iisdem hominibus facit, mortificat et vivificat, deducit ad inferos et reducit. Eius enim officium non tantum est consolari, verum etiam arguere, ut scriptum est: Cum venerit Paracletus, arguet mundum (sub quo et vetus Adam comprehenditur) de peccato et de iustitia et de iudicio. Peccatum autem est, quicquid legi divinae adversatur. Et Paulus ait: Omnis scriptura divinitus inspirata utilis est ad docendum et arguendum etc. Arguere autem peccata est proprium officium legis. Quare quoties credentes delinquant, corripiuntur et arguuntur a spiritu sancto per legem, et ab eodem spiritu rursus eriguntur et consolationem accipiunt per evangelii praedicationem.

Ut autem omnis ambiguitas et erroris occasio, quoad eius fieri potest, caveatur et discrimen inter opera legis et opera spiritus proprie et dextre tradatur atque conservetur, singulari diligentia observandum est, quando de bonis operibus agitur, quae legi Dei sunt conformia (alias enim bona opera nequaquam censerentur), quod hoc loco vocabulum legis unam tantum rem significet: immutabilem videlicet voluntatem Dei, secundum quam homines omnes vitae suae rationes instituere debeant.

Est autem discrimen in operibus propter differentiam hominum, qui secundum legem illam et voluntatem Dei vivere student. Homo enim nondum renatus, qui utcumque secundum legem Dei

1 erneuert] Er neuert g 4 Wiedergeborene, aus Wiedergeborenen A Wieder-]
 Neu- v lehret] Lehrer x und + ihnen z 5 ihnen > z 9 vermahnet] ver-
 wahr x do] wo u 14 in die] zur B führet (2.) > B 15 heraus] hinaus a
 aus m 20 umb > a 27 Geist Gottes] Heiligen Geist z Konf 28 wieder] wird a
 34 gelehret] gelernet c 35 sonderm] besondern H 47 befleißigen] befleißigen mehrere Hss
 2 ministerio] opera 7 ut bis ambulemus] ut apostolus loquitur 24 arguendum +
 ad concipiendum, ad erudiendum in iustitia